(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 99 — Sonntag, den 28. April — 1901

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

60. Sitzung vom 26. April.

1/42 Uhr. Erste Lesung des Antrages betr. Förderung der inneren Kolonisation. Es werden 12 Mill. Mk. aus Staatsmitteln gefordert zum Ankauf und zur Besiedelung von Grundstücken; die neu zu bildenden Stellen sollen nur als Rentengüter verkauft werden dürfen.

Abg. v. Bockelberg (kons.) führt begründend aus, daß die Vorlage eigentlich nur eine Konseqenz früherer Vorlagen der Regierung sei. Die Rentengüter müßten so fundirt werden, daß sie sowohl als selbständige Rentengüter = Kolonien wie auch im Zusammenhang mit andersgestalten ländlichen Gemeinden lebensfähig seien. Jeder Schritt auf dieser Bahn werde die mit clementarer Kraft auftretende agrarische Bewegung in ruhigere Bahn lenken. In ihrer heutigen Form eigdene sich die staatliche Rentengutsgesetzgebung nicht für die Kolonisirung. Der Großgrundbesitzer ist kein geeigneter Kolonisator. Auch die Privatunternehmungen, obwohl mit bedeutendem Kapital ins Leben gerufen, haben doch nur gezeigt, daß die privaten Institute nicht im Stande sind, in Zeiten gesunkener Grundrente diejenigen wirthschaftlichen und sozialen Anforderungen zu erfüllen, die im Interesse der Erhaltung der staatlichen Ordnung, besonders in den Ostmarken erfüllt werden müssen.

Finanzminister v. Miquel: Die Regierung hat einen Beschluß noch nicht fassen können, und ich kann also nur meine persönliche Ansicht darlegen. Das Ziel des Antrages ist durchaus anerkennenswerth; es soll aufhören, daß der Erwerber eines Gutes sich gleich von Anfang an in die Hände der Hypothekengläubiger giebt. Aber nicht richtig ist, daß wir keine Fortschritte in der inneren Kolonisation gemacht hätten. Im Gegentheil, in Posen sind allein durch die Rentenguts=Gesetzgebung 8000 bäuerliche Besitzungen neu geschaffen, ehe noch die Zwischenkredit=Gewährung für Rentengutsbildungen in Kraft getreten war. So sehr auch eine neue Anregung dieser Angelegenheit dankenswerts erscheinen muß, so erheblich sind doch die Bedenken, die dem Antrage entgegenstehen. Auch auf die historische Entwickelung unserer landwirthschaftlichen Verhältnisse wird Bedacht zu nehmen sein. Wo die Fürsten sich um die Landwirthschaft kümmerten, wo sie ihre schützende Hand über den Bauernstand hielten, da wird die Entwickelung der Landwirthschaft solcher Mittel, wie sie hier gefordert werden, nicht bedürfen. Auch die Wechselbeziehungen zwischen Groß= und Kleinbesitz in den einzelnen Gegenden bedürfen der Berücksichtigung. So gern wir auf dem Wege weiter gehen wollen, der mit der Rentenguts=Gesetzgebung eingeschlagen ist, so sehr müssen wir uns hüten vor leerer Konsequenzmacherei. In allen Fällen muß als Aufgabe betrachtet werden, einen angemessenen Großgrundbesitz zu erhalten.

Abg. Schmitz (Ctr.) steht dem Antrag sympatisch gegenüber, bittet aber, die Wirkung des Rentengutsgesetzes erst noch längere Zeit abzuwarten.

Abg. Gothein (frs. Verg.) billigt ebenfalls das Ziel des Antrages desgleichen die Aufwendung von Staatsmitteln für diesen Zweck, hat dagegen Bedenken gegen die Form des vorgeschlagenen Gesetzentwurfs.

Abg. v. Zedlitz (frkons.) sieht in dem Antrage einen bedeutenden Schritt auf dem Wege zur Lösung der ländlichen Arbeiterfrage. Die private Thätigkeit solle man hierbei nicht ausschalten. Das sei auch nicht die Absicht des Antrages; dieser wolle nur verhüten, daß bei den Güterverkäufen die Ansiedelungen nicht vernachlässigt werden.

Landwirthschaftsminister v. Hammerstein spricht auf Grund seiner in der Provinz Hannover gemachten Erfahrungen die Ansicht aus, daß das Ziel des Antrages zu billigen sei. Ueber den Weg zur Erlangung des Ziels sei es wohl besser zunächst in der Komission zu verhandeln.

Abg. Dr. Lotichius giebt zu, daß die Regierung in der Provinz Posen bei der Ansiedelung anders vorgehen müsse, als in anderen Landestheilen. In Posen müsse der nationale Gesichtspunkt voranstehen. Die Bedenken gegen den Antrag scheinen nicht unüberwindliche zu sein und werden sich in der Kommission erledigen lassen. Die geforderte Summe dürfte sich als zu gering erweisen.

Abg. Dr. Krüger (frs. Vp.) theilt alle die vom Minister v. Miquel hervorgehobenen Bedenken.

Nach einer kurzen Bemerkung des Abg. v. Wangenheim (kons.) geht der Antrag an eine Kommission.

Nächste Sitzung: Montag 1 Uhr. (Kleine Vorlagen und Antrag Barth betr. Abänderung der Landtagswahlkreise.)

Adams Logik.

Humoreske von Teo von Torn.

Nachdruck verboten.

Für alle Wechselfälle des Lebens, soweit dieselben nach bitteren Mandeln schmeckten und Herr von Palpert gerechterweise zugeben mußte, daß er sie sich sebst in den Festkuchen seines Daseins geschnitten, — für alle diese Fälle hatte der Oberleutnant Just von Palpert immer nur die eine Erklärung bezw. Entschuldigung: das Milli eu!

Er vertrat den Standpunkt, daß er an sich nicht nur der beste Mensch, sondern nächst Hülsen=Häseler und Waldersee auch der begabteste Offizier der kaiserlich deutschen Armee sei. Offenbarte sich hie und da Etwas, das diesen Standpunkt — und zwar mitunter recht Drastisch — zu widerlegen schien, so bewies er haarklein, daß alle Dinge und Menschen um ihn her, natürlich auch seine Vorgesetzten, sich meuchlings zusammengethan hatten, um seine Qualitäten in ein schiefes Licht zu rücken.

Wer die militärischen Einrichtungen kennt, wird ohne weiteres glauben, daß Herr von Palpert solche Erklärungen mit dem dazugehörigen Weltschmerz nur in intimsten Kreise kundgab — denn der einzige Einwand, den ein Untergebener einem Vorgesetzten gegenüber zu machen berechtigt ist, lautet: „Zu Befehl!“ Ob man dabei denken will: Ich bin ja noch viel dümmer als Du glaubst! oder Du kannst mir mit Filzparisern den Buckel runterrutschen! das ist dann Sache des Temperaments und der mimischen Geschicklichkeit.

So verharrte denn auch der Oberleutnant von Palpert starr wie die Säule des Memnon, von der nur eine unverbürgte Mythe sagt, daß sie tönt, vor dem zürnenden Antlitze seines Oberst.

„Das, mein verehrter Herr Leutnant,“ schloß dieser mit einem tiefen Aufathmen bedeutender Erleichterung seine freundlichen Worte, „habe ich Ihnen sagen wollen! Und wenn Sie den ersten Vorsatz haben, sich in absehbarer Zeit noch nicht nach einem neuen Zylinderhut umzusehen — man trägt jetzt welche mit schmaler Krempe, nicht wahr, Herr Leutnant? — so muß ich Ihnen nahe legen, daß sie sich den praktischen sowohl wie den theoretischen Dienst doch etwas mehr zu Gemüthe nehmen! Ihre Leute verstehen garnichts, — verstehen Sie, Herr Leutnant? Garnichts! Die Dummheit Ihrer Leute in der Instruktion schreit zum Himmel, und bei dem Hammelrennen, das Sie mir eben als sogenannten Parademarsch vorgeführt haben, latschte jeder dritte Mann über den großen Onkel! Das muß anders werden! Ich will auf die Details nicht noch einmal eingehen und hoffe nunmehr, daß Sie mich verstanden haben. — Sie haben mich doch verstanden Herr Leutnant?“

„Zu Befehl, Herr Oberst!“

„Ich danke Ihnen.“

Bitte — dachte Herr von Palper, als die viereckigen Schultern des Regimentchefs sich einer anderen Ecke des Kasernenhofs zuwandten, um auch dort Licht und Sonne und eitel Freude zu verbreiten. Heiliger Christian von Mars=la=Tour! War das ein Anpfiff! Einen Moment dachte der Leutnant wirklich daran, mit dieser Fermate seine militärische Laufbahn abzuschließen, jedoch schon im nächsten kam ihm das überlegene Bewußtsein seines Martyriums — und er beschloß, die Zukunft der Armee nicht in Frage zu stellen.

Dafür erfaßte ihn aber ein heftiger Groll gegen seine kleine Frau. Sie hatt ihn gestern Abend und heute früh durch Thränen irritirt. Sie war Schuld, wenn er unzulänglich abgeschnitten hatte! Sie allein! Wie konnte er seinen Leuten jenen unumgänglichen Avec einflößen, wenn er aus einem Milieu von Thränen und schmalzbackenen Vorwürfen kam! Hätte Moltke seinen Offensivplan von Siebzig so kühn entwerfen und so konsequent durchführen können, wenn ihm seine Frau mit dem heftig geschluchzten Vorwurf in den Ohren gelegen hätte, daß er sie nicht liebe!? Nie geliebt habe!!? —

Und wenn er auch wirklich auf dem gestrigen Pekko bei Roschwitzens mit der feschen Frau von Bastiani ein bischen heftig geflirtert —; es war einzig und allein dieses Erdrückende Kleinstadtmileu daß sein kernfester Charakter hie und da eine kleine Bule kriegte.

— — — — — — — — — — — — — —

Der nagende Weltschmerz, welchen das arme Opfer seines Millieus auf dem ganzenn Nachhausewege empfundene hatte, schlug in eine halb freudige, halb beklommene Ueberraschung um, als er auf der Treppe zu seiner Wohnung zeuerst das Parfüm und gleich darauf auch Frau Hildegrad von Bastani selbst bemerkte, welche sich eben in der Thür mit der ihr eigenen zwitschernden Munterkeit von seiner Frau verabschiedete.

Und merkwüdig! Die kleine Frau schien davon angesteckt. Sie war fidel wie ein Lämmerschwänzchen — auch nicht die Spur mehr von jener auseinanderfließenden Larmoyanz, in der er sie heute früh verlassen hatte.

Das war befremdend — und befremdender noch, daß seine Frau die reizende junge Wittwe einlud, doch noch zu bleiben; jetzt, da ihr Mann da sei, werde es ja erst hübsch und gemüthlich. Sie werde sofort noch ein Gedeck auflegen lassen und — —

„Nein, nein, nein, Liebste!“ wehrte Frau von Bastiani ab, indem sie an den völlig Konsternirten einen neckischen Blick verschwendete. „Wenn wir heute Nachmittag die verabredete Spritztour machen wollen, dann muß ich jetzt gehen. Es ist doch noch Manches vorzubereiten — und Baron von Wehrscheidt ist auch noch zu verständigen. Also adieu, Liebste, adieu, Herr Leutnant!“ wandte sie sich an diesen, indem sie ihm ihr feinbehandschuhtes winziges Händchen hinstreckte — mit jener fidelen Kordialität, die er sonst so entzückend fand.

Heute — in Gegenwart seiner Frau — war ihm das ganz unwillkürlich ein Chok; und es war das erste Mal, daß er dieses Händchen nicht an seine Lippen zog. Er beschränkte sich auf einen Händedruck und auf eine Anzahl größerer und kleinerer Verbeugungen bei denen er die Hacken zusammenschlug und verschiedene „. . . pfehle . . . gehorsamst“ hervorstieß.

Als die schöne Frau die Treppe hinabgerauscht war, folgte Herr von Palpert seiner Gattin in die Wohnung — und zwar mit einem Gesicht, das sich recht wenig gescheit ausnahm.

Das Mittagessen verlief höchst einseitig. Leutnannt von Palpert aß nichts und redete nichts; ihm war unbehaglich zu Muth, noch unbehaglicher wie heute Vormittag, als der Oberst ihm den Hut aufgetrieben. Diese Veränderung — Madame von Bastani bei seiner Frau — diese unheimliche Lustigkeit — und jetzt dieser Appetit . . . .

Thatsächlich aß die kleine Frau für zwei und war aufgekratzt wie noch nie. Sie plauderte ununterbrochen und schien das nachdenkliche Befremden ihres Gemahls gar nicht zu bemerken. Erst als er auch die delikaten Rostbeefschnitten nur mit einem verlorenen Blicke streifte, gedankenvoll und ganz gegen seine Gewohnheit die Serviette kniffte und sie mit umständlicher Sorgfalt in den silbernen Ring paßte, sah sie mit gutgespielter Ueberraschung auf.

„Ich finde, Du ißt heute nur wenig, Männchen!“ warf sie hin, ohne sich im Mindesten stören zu lassen. „Bist Du mir böse?“

Das klang so flüchtig und beiläufig, daß Just von Palpert die Serviette von sich warf und sich mit heftig verschränkten Armen in das Sopha zurücklehnte.

„Böse — he!“ stieß er muckich hervor, indem er geflissentlich zur Seite sah. „Du bist ja sehr lustig — wie kann ich da wohl böse sein! Ob mich die Vorgesetzten in die Wurst hacken, das ist Dir natürlich gleichgiltig!“

„Oh — armer Just! Hast Du Aerger gehabt?“

„Aerger — he! Als wenn ein Soldat sich ärgern dürfte! Und noch dazu, wenn man solch eine lustige Frau hat! Da muß man ja fidel sein, auch wenn man im Dienst zu Quarkkäse verarbeitet wird! Na überhaupt — und diese Frau von Bastiani . . .“

Die kleine Frau veränderte keine Miene. Sie angelte sich ein paar Knackmandeln aus der Krystallschale und sagte schmausend:

„Ja, was ich sagen wollte, Justel — mit der Frau habe ich Dir schweres Unrecht gethan. Die ist ja entzückend! Ich habe sie eigentlich heute erst richtig kennen gelernt — und ich muß sagen, waß ich es sehr wohl begreife, wenn Du ihr ein wenig den Hof machst.“

Wenn er seinen Oberst ermordet und seine Frau diese That als eine verdienstvolle bezeichnet hätte, wäre Leutnant von Palpert nicht verblüffter gewesen, als bei dieser Aeußerung eines fast kränkenden Liberalimus. Was um Gotteswillen mußte da vorgegangen sein! Unklare Verdachte beunruhigten ihn und er forschte heimlich in den unentwegt heiteren Zügen seiner Gattin nach irgend einer Erklärung.

„Das heißt,“ fügte diese nach einer kleinen Kunstpause hinzu, „ich begreife das, aber es ist mir natürlich nicht gerade angenehm; und deshalb — —“

Sie schob einen Kern zwischen die rothen Lippen und indem sie ihn mit den spitzen Fingern festhielt, knabberte sie an ihm mit der lebhaften Genäschigkeit eines Eichkätzchens.

„Und deshalb,“ fuhr sie dann mit einem munteren Aufblick fort, „habe ich mich entschlossen, genau so zu werden, wie Frau von Bastiani — genau so lebhaft, genau so fesch und flott, ganz wie Du es gern hast.“

„Na sei so gut!“ rief Herr von Palpert, indem er aufsprang, die Hände in die Taschen steckte und versuchte, seiner widerstreitenden Empfindungen in einer forcirten Promenade Herr zu werden.

Das konnte ihm gerade fehlen! Seine süße kleine bescheidene Frau, die man in der Gesellschaft nie anders wie “Heimchen“ nannte und die das ganze Glück ihres jungen Herzens bei ihm und in ihrem bescheidenen Haushalt suchte — der Mittelpunkt jener flirrenden „Nasselbande“, die Frau von Bastiani umschwänzelte und der er wider göttliches und menschliches Recht bis gestern selbst angehört! Das war garnicht auszudenken!

Und obwohl in seinen Erwägungen eine ganz richtige Selbsteinschätzung lag, rief er dennoch erregt:

„Aber wie kommst Du denn blos auf die unglaubliche Idee!“

„Durch die endliche Erkennung, Männchen,“ erwiderte Frau von Palpert sehr ruhig und bestimmt, „daß dieses stumpfe häusliche Milieu Deinen persönlichen und gesellschaftlichen Qualitäten nicht genügen kann. Du mußt Dich ja beengt fühlen in unserem stillen Winkel und bei einer Frau, die Dir sogar Dein Mittagessen in der Hauptsache selbst bereitet. Das wird nun anders werden. Ich habe Frau von Bastiani um ihre Freundschaft gebeten und wir wollen von jetzt an recht zusammenhalten, um —“

„Aber ich will nicht!“ schrie Herr von Palpert, indem er einen Moment stehen blieb, um dann sofort wieder wild durch das Zimmer zu fegen. „Ich will nicht! Solch eine Fastnachtsidee! Mit der Bastiani! Als wenn es keine anderen Damen in unseren Kreisen gäbe, denen Du Dich näher anschließen könntest, wenn Dir sonst daran liegt! Ausgerechnet die Bastiani! Es ist zu dumm!“

„Jawohl — ausgerechnet Frau von Bastiani!“ bestätigte die kleine Frau, indem sie sich erhob und nach dem Dienstmädchen schellte, um abräumen zu lassen. „Wenn ich mich schon umkrempele und mich bemühe, Dir ein anderes häusliches Milieu zu schaffen, dann will ich mich auch nach Deinem Geschmack richten, ganz abgesehen davon, daß mir die Dame bei näherer Bekanntschaft thatsächlich sehr gefällt.“

Während das Dienstmädchen mit einer gewissen neugierigen Umständlichkeit die Teller auf das Tablett stellte, hatte Herr von Palpert, da er sich beherrschen mußte, einen leichten Erstickungsanfall zu überstehen. Kaum war die Maid davon, so platzte er los.

„Also ich verbiete Dir, Dich enger an Frau von Bastiani anzuschließen, verstehst Du!?“

„Nein, lieber Just, das verstehe ich nicht, wenn Du mir nicht erklärst, weshalb. Ist gegen den Ruf oder das gesellschaftliche Ansehen der Dame auch nur das Geringste einzuwenden?“

„Das nicht — durchaus nicht! Und trotzdem ist Frau von Bastiani kein Verkehr für Dich —“

„Aber für Dich — —?“

Leutnant von Palpert zuckte wüthend die Achseln und wandte sich ab.

„Sieh' mal, Liebster,“ fuhr die junge Frau fort, „das ist Logik von Adams Gnaden. Dein Zorn beweist mir, wie Du' all das Ungerechtfertigte selbst fühlst, und ich will Dich damit nicht weiter ärgern. In der Sache selbst bleibt es aber bei meinem Entschluß — und der Anfang ist auch bereits gemacht. Ich fahre heute Nachmittag mit Frau von Bastiani nach Griebenow.“

„Du — Ihr wolltet — — allein!?“

„Oh, durchaus nicht! Selbstverständlich dachte ich zuerst an Dich — da Du Dich ja ohnehin Frau Hildegard als Begleiter für die nächste Schlittenfahrt angeboten hattest — —“

„Diese Schlange —“ stöhnte der Leutnant in sich hinein, „das hat sie auch ausgeplaudert!“

„Und Du hättest gewiß nichts dagegen gehabt, wenn ich mit von der Parthie gewesen wäre —; aber ich entsann mich, daß Du heute Dienst hast — und da wird Herr Major von Wehrscheidt die Güte haben — —“

„Was!!? — Dieser alte Rouee und Roßtäuscher! Der wegen seiner Liebes= und Pferdehändel den Dienst hat quittiren müssen!?“

„Nun ja — gehört er nicht etwa zur Gesellschaft? Er ist heute Vormittag hier gewesen, und wir haben, ehe noch Frau von Bastiani kam, alles Nöthige verabredet —“

„Er ist hier gewesen —“ stotterte Herr von Palvert entgeistert.

„Allerdings, er hat mir seine Aufwartung gemacht — und zwar mache ich gar kein Hehl daraus, daß ich den Herrn unter der Hand hatte bitten lassen — —“

Der Herr Leutnant stieß einen unartikulirten Laut aus und eilte zur Thür. Im Entré umgürtete er sich in bebender Hast mit einem Säbel, ergriff seine Mütze und stürmte davon.

Die kleine Frau war zuerst doch etwas erschrocken von dem lebhaften Effekt ihrer Eröffnungen. Als sie aber vom Fenster aus sah, daß ihr Gatte wild wie ein angeschossener Eber dem in derselben Straße belegenen Hause des Majors zusteuerte, brach sie in ein helles Lachen aus.

— — — — — — — — — — — — —

Nach einer halben Stunde begleitete der Baron von Wehrscheidt, indem er wiederholt wegen, seiner gestickten Morgenschuhe um Entschuldigung bat, seinen geknickten Gast bis in das Entré.

„Im Uebrigen, mein lieber Palvert,“ sagte der joviale alte Herr, dessen weinrothe Nase ihrer verschiedenen Jungen wegen geradezu als eine Sehenswürdigkeit galt, „war mir Ihr Verdacht sehr schmeichelhaft. Auch ich muß leider sagen, was unser alter Wrangel dem Sultan erklärte, als ihm dieser den Eintritt in den Serail verweigerte: Majestät überschätzen mir! — Daß Sie mir bei der Gelegenheit das Geheimniß von dem neuen Gaul, den Sie zum Geburtstag kriegen sollten, abgeluxt haben, das müssen Sie nun schon mit der Frau Gemahlin abmachen. Und da Sie um die Geschichte doch schon wissen, können wir zwei Beide nach Geiebenow fahren, um uns den Fuchs anzusehen. Ein Prachtthier, sage ich Ihnen! Und dann — was ich noch sagen wollte — geben Sie sich mit der Bastiani nicht ab, Palvert, — glauben Sie mir — das Frauenzimmer ist 'ne ganz verdammte Kröte! Sie freut sich diebisch, wenn man ihr den Hof macht — aber hinterher geht sie zu den Weibern und quatscht nicht blos Alles aus, sondern giebt ihnen auch noch gute Rathschläge wie sie dem Manne die Flügel beschneiden sollen — — —“

Vermischtes.

In Berlin wurde der Geschworene und mehrfache Hausbesitzer B. wegen Sittlichkeitsverbrechens verhaftet. Ein früheres Dienstmädchen und die eigene Gattin sagen gegen B. aus, der auch des Ehebruchs bezichtigt wird.

Ein seltener Rekrut, ist zu den sächsischen Grenadieren in Zwickau ausgehoben worden, Max Pontius, der in den Reichen der Buren monatelang gekämpft hat. Zur Zeit hält der Burenkämpfer Vorträge über seine Erlebnisse in Südafrika.

Kunst im Schulhause. Eine oft gegebene Anregung ist jetzt einmal in die Praxis umgesetzt worden, In Dresden ist die dritte Bürgerschule mit künstlerischen Bildern versehen worden. Es geschieht damit zum ersten Male, daß die Bewegung für Bilder in den Schulen amtlich in die Wege geleitet wird.

Die moderne Mädchenerziehung wird in den Witzblättern so oft lächerlich gemacht. Mit welchem Rechte, das lehrt uns folgende Mittheilung aus Paris: Ein französischer Schulinspektor erzählt in seinem amtlichen Bericht an seine vorgesetzte Behörde einen bezeichnenden Zwischenfall von einer seiner letzten Inspektionsreisen. Er richtete an eine Schülerin die Frage, welche Art von Nährstoff ein Ei enthalte. „Stickstoffhaltigen Nährstoff“, antwortete die Gefragte ohne Zögern. Er fragte eine zweite nach der Farbe verschiedener Haus- und Waldvögel. Auch darauf erhielt er fast durchweg zutreffende Anworten. Nun fragte er weiter: „Wie lange muß man ein Ei kochen lassen, um es pflaumenweich zu bekommen?“ Eine Schülerin wurde sehr roth, schwieg eine Weile und stotterte dann: „Eine halbe Stunde.“ Der Schulinspektor blickte unzufrieden und wandte sich an die nächste. „Mindestens drei Viertelstunden!“ erwiderte diese zuversichtlich. Eine dritte meinte, ungefähr eine Stunde und eine vierte, pflaumenweiche Eier würden überhaupt nicht gekocht. Gelehrt waren alle die Mädchen, aber ein Ei kochen konnte keines.

Gerüchte von der bevorstehenden Verlobung des Fürsten von Bulgarien mit der Prinzessin Klementine von Belgien werden als unbegründet bezeichnet.

Im Leipziger Aerztestreik ist eine Einigung zu Stande gekommen. Am Sonnabend werden die Kassenärzte ihre Thätigkeit wieder aufnehmen.

Durch Explosion einer Wetterlampe wurden auf der Zeche „Nordstern“ bei Aachen zwei Bergleute getödtet, elf verletzt.

In Rechterfeld (Oldenburg) brannte das Haus des Kaplans nieder. Die Mutter des Kaplans kam in den Flammen um, er selbst und seine Schwester erlitten schwere Brandwunden.

Die Kapuzinermission in Maragnone (Brasilien) wurde von Indianern überfallen. Vier Kapuziner, sieben Schwestern und über 100 Kinder sollen niedergemetzelt sein.

Auf der Wahner Haide, dem Artillerieschießplatz unweit Köln, wurden durch eine Geschoßexplosion 2 Personen getödtet, 3 schwer verletzt.

Für die Redaction verantwortlich Karl Frank in Thorn

Handelsnachrichten.

Amtliche Notirungen der Danziger Börse.

Danzig, den 26. April 1901.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notirten Preise 2 M. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch hochbunt und weiß 716 Gr. 167 Mk.
inländisch bunt 777 Gr. 174 Mk. bez.
inländisch roth 732—766 Gr. 165—170 M.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr Normalgewicht
inländ. grobkörnig 735 Gr. 134 Mk.

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch kleine 627 Gr. 140 M.

Erbsen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch weiße 120 M. bez.
Viktoria- 185 M.

Hafer per Tonne von 1000 Kilogr.
inländ. 138 M.

Kleesaat per 100 Kilogr
roth 82 M.

Kleie per 50 Kilogr. Weizen- 4,15—$4{,}52^1/_2$ M.
Roggen 4,70 Mk. bez.

Der Vorstand der Producten-Börse.

Amtl. Bericht der Bromberger Handelskammer.

Bromberg, 26. April 1901.

Weizen 165—170 M., abfall. blau sp. Qualität unter Notiz.

Roggen, gesunde Qualität 138—143 Mk.

Gerste nach Qualität 145—148 Mark,
gute Brauerwaare 145—156 Mk., feinste über Notiz.

Kocherbsen 170—180 Mark.

Hafer 135—145 Mk.

Samenbericht von J. u. P. Wissinger

Berlin N. O. 43, den 27. April 1901.

Das Geschäft in Kleesaat scheint beendet zu sein; selbst Schwedenklee und Luzerne, welche sonst bis in den Mai hinein gefragt werden waren nur wenig beachtet. Dagegen hielt die Nachfrage nach Sommer-Roggen aus den Ostprovinzen unverändert an und auch für Oelsaat wurden Sommer-Raps und Dotter immer noch als Ersatz gebraucht. Weniger ernst ist die plötzlich erwachte Nachfrage nach allen Zwischensaaten und ihre Preissteigerung zu nehmen; es handelt sich hierbei nur um eine Meinung des Handels, für welche bis jetzt noch kein Grund sichtbar ist, denn in den Futterschlägen soll der Winter nennenswerthen Schaden nicht angerichtet haben und die Vorräthe in diesen Sämereien lassen bei normalen Verbrauche einen Mangel nicht befürchten. Für Incarnatklee erhöhte Frankreich die Preise erheblich auf Grund stärkeren Begehrs im eigenen Lande und in Süddeutschland. Die Neuanlagen ausgewinterten Rasens erhöht den Bedarf für englisch Reygras so daß jetzt nachdem die billig gekauften Läger bei uns erschöpft sind, die Deckung nur noch in England zu den hochgetriebenen Preisen möglich ist. Seradella konnte den hohen Preisstand gut behaupten, ebenso wurden bei den Rübenzüchtern die bevorzugten Formen höher im Preise gehalten. Gelbe Lupinen sind aus dem Handel so gut wie verschwunden und man muß sich nunmehr auf die blauen beschränken.

Zu den höchsten Preisen nachstehender Notirungen sind die besseren, bei Kleeseidefreien Saaten des Handels zu liefern: Rothklee inländ. 56—60, amerikan. 52—56, Weißklee, fein bis hochfein 52—65, mittelfein 42—50, Schwedenklee 56 bis 80, Gelbklee 25—30, Wund- oder Tannenklee 60—77, Incarnatklee 29—$31^1/_2$. Luzerne, provencer 57—60, ungarische 54—58, italienische 48—54, Sandluzerne 60—63, Bokharaklee, 46—54, Esparsette 14—$18^1/_2$, engl. Reygras 24—26, ital. Reygras 25—28, Timothee 22—28, Honiggras 15—27 Knaulgras 36—48, Wiesenschwingel 58—70, Schafschwingel 27—35, Wiesenfuchsschwanz 52—55, Rohrglanzgras 210, Seradella 10—12 silbergrauer Buchweizen 11—12, Riesenspörgel 14—16, Senf 20—24, Pferdezahn-Saatmais 8—9, Radischer Mais 13—14, Cinquantino Mais 11—12, Zuckerhirse 15—16, Resenkorn 14—15, Oelrettig 18 bis 20 Mk. per 50 Kg. ab Berlin. — Lupinen, gelbe 170 blaue 165, Saaterbsen, kleine gelbe, käferfreie 230—240, Viktoria-Erbsen 265—280, Peluschken 195 bis 215 ostpreuß. Wicken 188—215 Mark per 1000 Kg. Parität Berlin.

204. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 6. Ziehungstag, 26. April 1901. (Vorm.)

Nur die Gewinne über 236 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

3 70 88 372 81 496 (1000) 558 67 (500) 658 722 897 981 **1**060 388 434 571 (500) 615 (1000) 794 820 41 926 42 82 90 **2**007 31 58 161 78 239 67 337 56 477 614 97 971 **3**019 22 218 **(3000)** 96 320 87 576 853 997 **4**012 54 70 147 52 332 420 707 93 879 957 64 **5**004 67 (1000) 249 470 536 91 743 854 93 932 85 **6**013 37 58 331 452 (500) 653 988 **7**065 245 350 53 450 71 520 21 755 71 951 83 **8**096 (500) 111 99 251 369 468 703 45 816 41 **9**003 140 218 (500) 338 565 (1000) 869 99

10194 361 442 59 517 84 732 48 878 941 75 **11**027 99 159 254 74 84 358 520 30 61 696 796 876 **12**180 228 61 (1000) 315 554 853 74 **13**206 64 89 506 34 85 **(3000)** 679 729 (500) 916 18 77 (1000) **14**022 132 251 369 522 813 932 58 **15**017 218 311 **(3000)** 78 437 38 80 512 88 750 89 (1000) 835 964 **16**091 183 93 219 65 420 626 804 **17**206 43 45 333 423 51 542 775 81 849 87 949 **18**001 262 66 369 431 93 508 626 770 810 11 909 **19**024 129 252 361 435 682 917 25

20060 323 609 724 64 803 32 54 65 **21**014 18 77 **(3000)** 166 275 377 421 511 675 96 860 (1000) **22**082 346 401 591 **23**042 90 222 454 503 785 **24**346 51 61 692 759 809 56 95 **25**172 243 382 504 36 734 51 64 67 842 68 77 987 **26**055 121 41 96 (500) 247 386 490 584 686 706 67 896 **27**080 95 209 29 345 436 596 658 860 905 57 **28**002 45 139 210 525 686 752 956 **29**004 244 390 99 617 (1000) 756 863

30031 63 253 345 55 430 57 722 70 807 913 **31**018 128 50 84 315 524 767 843 46 916 36 **32**075 107 230 44 65 367 515 57 605 39 736 821 (500) 45 59 934 **33**323 439 511 **34**091 199 (1000) 219 445 523 50 629 916 24 84 **35**164 90 349 61 519 83 721 56 857 962 70 **36**070 180 244 55 336 482 640 748 844 75 949 53 **37**120 73 255 371 563 755 884 **38**028 237 **(3000)** 56 309 532 84 695 760 78 81 824 939 **39**185 301 (1000) 620 84 767 807 (1000) 76

40076 214 **(3000)** 331 516 858 61 **41**018 144 70 258 317 25 **(10000)** 461 595 716 35 824 **(3000)** 960 **42**117 74 431 35 56 530 651 722 **(3000)** **43**016 220 33 593 729 860 (500) 965 **44**013 **(3000)** 337 546 607 86 741 85 812 929 37 72 **45**005 158 92 (500) 228 371 563 691 874 971 98 **46**265 66 370 691 869 912 **47**038 192 443 565 79 988 **48**098 105 35 242 330 78 465 531 39 54 60 87 706 994 (500) **49**037 162 367 403 524 52 735 866

50094 127 32 364 508 646 778 **51**105 78 221 39 408 56 563 (500) 74 612 84 733 88 921 46 **52**064 120 62 (500) 247 522 656 871 79 **53**132 77 211 (1000) 64 363 74 92 425 84 518 764 (1000) 851 910 78 **54**117 35 39 68 246 324 446 90 732 839 62 963 72 **55**038 141 72 343 593 660 763 844 **56**486 570 86 91 95 791 837 83 **57**032 105 55 241 79456 67 76 85 **58**115 63 234 349 418 82 547 769 842 979 98 **59**001 22 464 98 (500) 780 803 47 95

60112 92 221 362 630 42 944 **61**057 199 280 339 424 548 660 90 92 **62**140 338 405 27 508 66 76 733 90 838 933 **63**035 89 129 417 89 505 812 **64**046 206 566 637 732 889 906 **65**023 154 332 498 613 734 48 873 955 **66**039 124 (500) 387 441 80 (500) 806 **67**090 569 649 761 800 **68**030 141 209 481 (500) 524 82 657 925 **69**148 223 431 513 774 814 87 959

70395 462 558 92 639 72 739 934 **71**239 351 99 521 908 68 96 **72**011 136 98 242 655 732 806 8 39 75 946 **73**053 313 48 (500) 476 599 799 800 90 **74**106 63 240 323 677 (1000) 724 854 919 27 **75**016 52 142 235 (500) 97 420 34 (1000) 866 981 **76**095 **(3000)** 155 211 76 358 470 507 614 752 823 82 937 **77**063 79 (500) 97 100 24 330 460 807 906 66 **78**006 105 50 219 335 49 78 533 52 89 658 741 48 64 99 (500) 828 **79**109 237 334 (500) 468 580 600 85 783 839 930

80087 126 80 84 204 402 595 601 2 4 58 850 928 **81**317 505 889 908 11 **82**286 465 547 657 64 84 702 808 27 919 **83**176 260 433 571 935 93 **84**230 89 308 542 63 621 808 913 **85**250 351 535 679 730 866 86 965 **86**308 55 554 621 (1000) 54 739 56 85 895 950 **87**111 73 89 262 388 435 930 **88**466 555 795 859 (500) 92 **89**196 216 452 65 93 95 **(5000)** 665 992

90101 226 28 343 405 14 (500) 44 552 683 709 41 879 940 **91**176 410 977 **92**022 179 209 34 66 430 563 **(3000)** 617 750 843 **93**070 118 64 97 622 78 86 (500) 816 99 957 **94**161 225 401 559 **(3000)** 88 (1000) 715 66 **95**357 461 555 607 70 923 33 49 57 **96**019 32 39 63 322 88 546 675 727 41 **97**000 141 387 443 532 620 **98**089 **(5000)** 278 (500) 317 649 (1000) 70 78 721 846 82 **99**186 209 441 642 803 985

100138 440 581 615 819 **101**029 60 (1000) 74 181 92 287 351 406 78 575 764 918 61 **102**121 281 337 79 469 618 705 47 59 899 **103**089 (1000) 721 68 837 62 (1000) 78 (500) **104**233 50 74 358 812 16 22 906 27 59 **105**210 41 92 351 439 81 533 66 655 715 51 (500) 59 67 856 941 81 **106**038 186 363 622 799 **107**023 473 523 642 727 32 837 (500) **108**265 **(3000)** 73 (500) 631 731 804 **(3000)** 24 (1000) 934 79 **109**027 231 304 590 641 745 (500) 875 (500) 96 999

110186 234 390 774 **(3000)** 887 **111**001 174 211 36 40 48 **(3000)** 82 328 77 (1000) 439 534 43 59 648 902 91 **112**022 410 82 803 47 **113**138 50 202 441 915 67 69 **114**231 71 648 900 71 91 **115**074 165533 84 607 29 95 977 **116**481 529 84 655 89 818 86 925 **117**088 137 280 360 573 737 87 810 **118**276 401 56 617 29 81 788 806 46 993 **119**400 90 853 913 50

120067 98 219 393 554 79 628 790 912 92 (500) **121**431 (500) 586 666 **122**006 13 34 125 80 230 310 466 617 968 **123**190 430 40 59 542 **124**012 112 52 500 682 774 893 936 99 **125**093 165 364 418 74 524 642 (1000) 61 757 840 97 (1000) **126**075 119 27 31 397 488 597 618 711 80 **127**377 458 525 643 84 (500) 868 **128**112 348 96 433 69 517 52 652 716 94 **129**203 351 81 591 792 913

130045 98 125 77 309 412 82 618 25 777 977 **131**060 234 652 808 33 87 **132**136 63 90 (500) 353 69 403 556 86 668 736 (500) 841 **133**003 232 41 354 863 939 **134**056 86 186 274 506 54 719 45 954 **135**019 400 552 55 (1000) 621 90 (500) 849 925 **136**006 59 203 658 911 **137**112 45 222 42 330 454 538 814 31 904 **138**075 185 209 97 423 53 501 997 **139**256 374 492 935

140052 96 192 337 54 **(5000)** 428 835 92 914 37 68 **141**196 895 **142**217 387 408 36 697 762 **143**014 152 295 428 68 774 957 92 **144**106 299 614 821 42 93 **145**066 238 39 486 526 631 716 87 **(3000)** 863 71 984 **146**062 337 499 571 670 76 (500) 94 717 33 **(3000)** 857 58 996 99 **147**098 152 71 227 84 318 75 550 96 803 58 902 **148**320 669 706 43 823 34 80 **149**237 36 2 (500) 428 512 (500) 41 763 853 964

150045 51 141 96 286 306 24 42 466 586 786 931 **151**170 228 **(3000)** 51 450 527 44 80 86 739 819 **(3000)** 38 92 **152**070 306 702 40 50 896 **153**512 602 884 939 **154**006 128 241 301 64 96 551 694 **155**106 200 300 68 430 42 516 709 867 **156**236 305 450 96 521 58 727 819 **157**151 59 63 240 439 625 778 848 946 88 **158**051 272 365 67 409 592 613 45 **159**055 127 47 282 456 82 531 704 **(3000)** 27

160150 69 311 473 541 90 643 881 917 **161**066 150 73 323 89 95 415 520 737 **162**221 (1000) 61 317 94 428 (500) 571 631 (1000) 945 **163**059 246 482 592 (1000) 775 835 73 **(3000)** 970 **164**050 72 242 350 68 407 21 98 535 654 807 35 975 **165**129 287 742 72 863 900 69 **166**209 38 85 455 692 848 **167**222 90 **(3000)** 315 42 (500) 547 619 49 785 834 48 983 **168**476 **169**002 161 64 95 214 68 627 64 872 935 43

170133 83 268 405 61 612 57 **(3000)** 810 **171**117 87 320 58 420 525 662 838 71 930 **172**058 194 418 59 616 63 916 58 82 **173**258 499 612 24 69 89 752 **174**215 32 340 84 473 97 772 988 93 (500) **175**094 292 99 434 514 637 840 94 987 **176**415 567 818 928 **177**091 175 272 359 451 528 (1000) 55 600 97 847 **178**037 195 374 98 435 592 701 848 76 (500) 956 71 **179**206 55 394 463 81 545 (500) 61 (1000)

180021 114 62 222 43 312 410 729 838 59 64 969 **(3000)** **181**045 83 340 50 54 56 713 85 811 13 34 99 **182**035 79 199 353 448 647 95 824 **183**066 97 **(5000)** 152 239 374 670 894 **184**477 529 38 45 97 607 91 (500) 873 **185**034 161 99 233 402 22 35 63 535 620 53 958 (500) **186**115 46 268 487 513 87 683 765 91 917 **187**106 81 212 387 (1000) 403 5 511 (1000) 636 61 747 89 800 (500) 11 954 **188**098 130 219 337 493 689 720 **189**067 82 216 35 335 63 64 527 32 763 **(3000)** 923 41 80

190115 28 297 325 95 418 22 31 37 694 891 **191**075 229 345 419 26 574 99 623 737 **192**010 45 123 30 250 413 506 22 664 (1000) 94 704 77 887 938 85 **193**018 101 287 302 48 532 651 846 995 **194**016 151 73 394 522 638 788 947 93 **195**098 337 51 **196**063 124 75 565 73 651 (500) 799 903 **(3000)** **197**004 13 (500) 413 93 743 866 **198**266 303 76 565 649 (500) 68 745 65 71 996 **199**131 330 434 515 619 70 721 46 67

200069 175 236 51 82 552 740 **201**074 93 191 **(3000)** 662 **202**072 162 364 65 88 94 467 71 630 31 848 928 **203**015 62 172 76 316 87 674 701 50 875 934 **204**255 62 63 556 **(3000)** 65 659 755 882 967 **205**096 323 412 16 547 758 813 **206**052 73 117 201 47 378 448 522 58 652 794 835 968 90 **(3000)** **207**140 365 662 794 851 978 **208**046 138 71 281 642 838 41 942 **209**053 66 92 326 35 39 489 528 44 839 78 944

210446 72 517 57 766 **211**123 33 00 434 55 86 92 623 44 759 96 945 **212**010 **(3000)** 52 248 301 20 404 53 96 683 700 58 821 **213**087 428 78 91 98 **214**014 19 244 310 92 755 859 919 74 **215**109 282 499 512 75 (500) 754 97 **216**029 33 46 188 218 26 399 (500) 900 28 **217**029 305 **(3000)** 539 691 738 861 97 **218**241 531 750 85 940 92 **219**022 355 97 490 96 928

220003 96 295 318 **(3000)** 678 80 760 819 991 **221**388 559 672 713 40 75 77 818 900 31 97 **222**116 57 90 94 201 21 829 904 17 32 7096 **223**199 233 50 85 97 433 719 33 953 60 63 65 **224**143 214 321 80 725 68 806 941 65

204. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 6. Ziehungstag, 26. April 1901. (Nachm.)

Nur die Gewinne über 236 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

24 201 361 92 (500) 440 507 22 28 671 717 831 72 924 **1**096 166 288 459 613 843 **2**124 262 596 **3**048 369 546 94 790 **4**052 91 (500) 534 68 815 58 918 55 **(3000)** **5**030 178 293 420 533 602 914 22 37 **6**098 134 274 459 69 721 89 912 29 (1000) 79 **7**008 71 76 228 88 385 (1000) 87 435 65 532 71 (500) 84 693 96 922 28 79 **8**416 66 718 47 825 975 99 (500) **9**522 766 926

10083 91 123 30 688 **11**000 62 95 119 30 88 227 510 649 61 84 803 60 **12**229 327 427 511 665 747 69 **13**411 (500) 529 620 875 78 79 907 **14**183 339 406 54 84 555 63 (1000) 601 65 823 47 902 **15**215 429 57 623 86 717 814 65 67 916 **16**334 725 **17**112 208 302 35 440 97 **18**035 43 111 92 409 80 736 884 **19**182 410 66 75 570 88 95 795 804

20082 408 519 69 80 660 72 763 945 62 **21**161 **(3000)** 79 410 46 737 912 92 **22**199 203 42 382 408 (1000) 24 647 790 879 **23**141 463 525 (500) 41 671 819 (500) 50 59 **24**138 79 436 602 (500) 18 704 78 **25**302 (1000) 400 24 509 761 914 16 **26**094 (500) 139 81 272 361 67 442 524 26 666 833 34 72 908 70 **27**010 134 288 346 483 (1000) 917 (500) **28**269 351 428 515 932 **29**340 85 405 54 808

30158 297 390 444 558 81 618 737 83 805 27 928 29 **31**377 457 510 16 57 (1000) 781 819 **32**050 139 90 **(5000)** 298 322 417 22 56 519 43 836 957 93 **33**034 48 68 195 97 341 (500) 60 421 543 (500) 64 87 670 715 840 41 **34**270 355 465 545 618 **(3000)** 853 58 63 **35**033 196 279 318 98 435 55 88 643 56 90 842 81 **36**078 177 304 453 572 647 904 **37**081 340 539 623 82 931 **38**088 154 305 482 856 93 958 **39**212 448 563 694 729 897

40096 142 92 237 49 60 (500) 347 66 495 553 68 715 **(3000)** 96 811 **41**011 154 360 87 578 610 15 44 826 58 **42**175 213 503 11 608 759 **43**136 255 459 641 724 60 (500) 851 913 (1000) 46 62 68 **44**002 572 98 677 931 38 **45**137 237 87 495 99 **(3000)** 528 619 760 79 933 63 **(3000)** **46**279 423 563 629 735 48 75 **47**001 9 92 125 87 242 90 506 609 952 **(3000)** **48**001 62 67 221 337 70 71 401 5 18 88 592 (500) 791 **49**196 354 76 465 665 82 (500) 96 779 925 41

50119 545 57 854 71 954 **51**136 73 308 412 92 538 **52**065 72 152 **(5000)** 215 313 583 743 48 853 743 48 853 97 992 **53**061 78 283 385 463 533 34 62 63 89 621 63 760 813 21 **54**115 422 24 667 770 850 **55**283 (500) 535 85 626 57 85 (500) 801 918 **56**411 39 **(3000)** 69 571 606 79 733 **57**051 334 431 525 692 795 826 **58**038 100 75 (500) 455 89 712 824 **59**267 412 73 606 (1000) 44 717

60182 257 62 78 375 499 588 610 84 86 751 832 (500) 34 52 923 43 67 **61**061 198 228 82 406 564 66 722 31 (1000) **62**086 145 466 643 (1000) 44 800 900 54 **63**220 406 530 (500) 657 98 897 **64**122 307 14 29 505 73 711 27 78 841 82 (500) 900 **65**004 12 258 355 432 614 22 46 70 764 65 824 98 (500) **66**065 94 312 450 76 553 (500) 59 618 30 58 891 923 95 **67**137 253 413 527 61 618 701 91 897 953 **68**073 282 87 654 738 **69**222 309 15 777 934

70327 99 407 28 645 858 **71**068 148 295 410 593 619 718 818 **72**115 37 252 79 748 90 970 **73**057 (1000) 74 78 132 266 615 714 828 **74**127 (1000) 57 75 238 463 68 621 766 967 **75**042 585 707 **(3000)** 892 **76**062 79 113 278 368 434 93 501 23 606 21 759 807 971 82 **77**091 118 351 **(3000)** 419 559 859 910 58 **78**073 375 578 (500) 812 25 (500) **79**286 378 420 54 726 965

80035 125 28 54 95 271 85 307 32 96 458 78 83 644 820 74 **81**020 203 6 46 343 461 570 90 767 81 818 938 **82**042 216 343 **(3000)** 431 **83**224 376 495 538 88 838 86 (500) 934 **84**076 83 93 292 370 499 541 (500) 51 99 728 835 86 975 **85**050 57 201 631 717 **(3000)** 20 58 62 85 829 **86**217 47 424 638 52 850 **87**369 86 572 84 626 **(10000)** 774 845 943 **88**043 56 101 46 70 334 426 72 852 **89**024 25 32 73 281 332 (500) 510 31 607 86 798 848 55 (1000) 910

90457 516 650 799 802 83 956 **91**020 47 66 70 88 279 319 **(3000)** 78 86 438 582 672 703 896 964 87 **92**044 52 97 164 99 224 370 445 **(3000)** 575 641 702 976 91 **93**134 (1000) 281 302 11 54 428 (500) 508 624 25 840 73 915 **94**015 363 458 907 21 **95**11 21 276 452 520 33 939 **96**004 82 112 38 96 213 (1000) 81 526 766 800 9 55 **97**039 204 435 **(10000)** 553 615 (500) 58 84 712 977 **98**237 56 68 306 9 25 **(3000)** 77 624 79 748 803 77 **99**026 48 133 324 61 79 473 648 893 959

100038 87 145 337 402 528 673 715 50 882 **101**116 31 226 78 442 597 824 **102**108 (1000) 9 27 78 213 519 872 965 74 86 94 96 **103**002 (500) 50 357 490 565 638 890 **104**033 37 40 104 8 24 73 81 316 486 534 696 796 97 894 (1000) **105**236 97 309 13 76 524 788 953 78 **106**009 88 480 782 85 950 **107**066 74 143 298 302 621 781 923 **108**067 280 405 58 502 30 66 645 (1000) 708 866 **109**040 278 80 94 392 401 12 73 76 81 528 59 93 637 76 84 741 56

110070 143 494 532 (500) 733 40 987 91 **111**032 34 45 55 140 250 69 560 **(3000)** **112**173 267 86 307 27 467 599 634 37 58 93 767 97 889 (500) 969 80 81 **113**061 156 306 400 78 573 642 829 30 995 **114**108 (500) 322 602 882 **115**071 414 (1000) 40 517 91 749 958 78 91 **116**015 152 62 218 440 696 731 42 810 (1000) 987 **117**037 186 282 509 656 57 62 776 88 898 938 **118**136 44 91 216 (1000) 415 95 871 911 63 **119**212 55 308 473 83 529 758 850 947 54

120033 36 150 327 494 (1000) 525 73 644 **(3000)** 783 869 927 **121**126 409 565 621 35 777 869 **122**005 42 262 312 88 477 90 530 718 22 916 (500) **123**308 (500) 444 **124**092 (1000) 133 35 360 407 80 534 (500) 701 63 **(3000)** 807 **125**099 557 669 810 **126**057 85 501 6 703 801 970 **127**128 87 310 486 534 (500) 67 706 951 **128**187 369 550 763 820 68 **129**181 275 428 58 612 40 775 975

130008 15 (1000) 108 35 36 87 241 89 562 93 610 742 931 **131**076 106 414 16 645 92 841 (1000) 970 **132**052 424 55 506 16 24 885 **133**191 315 87 952 **134**023 90 172 461 89 510 805 12 **135**103 475 577 654 884 978 **136**152 320 420 47 630 92 734 35 814 99 915 22 85 **137**022 60 253 431 74 641 714 820 34 960 **138**038 46 92 378 99 425 68 569 **139**083 335 61 67 75 83 423 506 728

140611 28 789 815 34 989 **141**012 286 341 42 436 83 603 65 804 62 69 926 86 **142**006 (500) 91 347 555 (500) 645 67 **143**142 361 430 91 (1000) 644 767 79 98 841 42 93 939 **144**235 403 602 84 886 975 **145**065 68 90 204 328 533 705 68 841 (1000) 973 **146**116 392 485 914 32 **147**008 190 97 310 65 70 426 652 (500) 756 899 906 **148**044 46 273 315 56 74 454 547 840 **149**271 365 76 473 619 843 50 65 71 984

150010 251 677 98 (500) 750 861 940 **151**119 502 764 68 854 945 **152**323 42 716 51 **153**178 312 518 59 765 84 **(3000)** **154**130 31 64 269 345 760 896 **155**054 127 77 299 473 555 73 618 49 **(3000)** 725 72 998 **156**146 213 55 418 35 38 520 57 (1000) 614 66 83 711 **157**300 479 593 648 91 802 **158**094 214 93 95 383 512 772 **159**011 14 479 576 93 620 35 (1000) 69

160119 59 256 411 609 **(3000)** 771 947 **161**056 (500) 133 45 202 464 512 611 60 790 **162**045 106 254 88 395 440 527 835 **163**079 124 (500) 62 232 33 408 504 641 90 793 (500) 879 96 988 **164**127 92 231 87 327 668 742 880 923 **165**126 422 32 577 79 633 800 57 98 **166**145 222 361 690 817 95 942 49 **167**101 60 98 202 303 467 509 756 835 (1000) **168**170 295 420 85 629 980 **169**037 42 **(3000)** 43 61 96 142 80 264 326 83 487 574 622 720 820 64 97

170069 80 103 91 460 674 827 **171**004 71 156 514 603 23 35 77 733 41 891 **172**021 66 128 74 90 468 606 62 80 729 832 42 93 948 63 **173**060 111 17 (1000) 54 (500) 87 95 264 460 516 19 627 87 881 949 **174**188 228 64 377 (1000) 570 621 747 57 866 925 55 76 **175**033 108 60 430 501 649 60 62 922 **176**178 341 406 29 745 822 62 81 **177**157 80 244 90 569 75 91 682 710 931 **178**023 81 672 851 92 962 76 **179**058 137 90 270 355 404 566 96 734 43 877

180096 132 215 95 402 8 39 80 556 718 38 77 78 95 875 909 42 **181**044 171 95 258 592 93 (1000) 650 734 55 952 **182**056 58 95 466 603 **(3000)** 859 94 956 **183**172 286 91 97 **184**023 175 558 705 39 835 39 **185**070 177 230 76 84 97 332 43 495 619 25 972 84 **(3000)** **186**006 83 110 45 54 274 314 66 432 929 42 **187**015 48 207 350 727 (500) 911 **188**105 23 70 436 568 72 614 25 48 68 97 751 987 **189**021 94 179 275 432 765 822

190071 85 90 173 377 435 542 749 71 (1000) 844 58 96 **191**209 342 708 51 814 (1000) 63 65 969 94 **192**048 197 281 332 65 580 **(3000)** 97 654 752 85 823 926 **193**026 142 91 203 470 675 852 **194**229 348 630 740 965 **195**011 68 **(3000)** 131 282 331 47 417 34 81 589 646 829 945 **196**069 172 357 83 454 71 655 804 34 **197**028 48 69 207 (1000) 353 76 650 736 45 71 900 68 **198**324 27 89 537 669 **199**107 75 320 501 658 859 983

200221 41 715 43 918 60 **201**041 115 (500) 75 210 81 402 503 9 842 947 48 66 **202**039 77 124 (500) 415 722 68 90 892 992 **203**186 354 459 93 626 928 **204**071 275 385 400 74 564 792 979 **205**367 486 605 730 32 828 943 **206**025 300 25 469 87 598 682 86 720 850 **207**030 130 242 90 99 446 91 552 (500) 656 710 11 18 22 801 **208**147 72 92 218 300 (1000) 45 406 567 605 878 **209**013 442 680 97

210061 85 182 300 24 483 526 636 (1000) 706 (500) **211**006 158 469 572 763 984 **212**007 153 303 406 38 **(3000)** 39 815 (1000) 86 90 968 70 83 **213**043 191 417 79 570 95 621 36 807 28 941 43 **214**030 165 443 680 **215**072 100 (1000) 60 320 466 628 830 32 **216**017 69 118 **(3000)** 52 257 568 761 819 902 **217**265 346 423 91 500 804 947 85 **218**005 172 312 37 68 430 66 553 621 861 939 **219**004 112 29 50 317 620

220168 221 465 616 52 882 923 **221**165 99 240 589 788 887 952 **222**021 **(3000)** 721 25 **223**042 121 53 89 251 327 92 637 84 818 80 951 62 **224**075 416 604

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gew. a 500 000 Mk., 1 a 200 000 Mk., 2 a 150 000 Mk., 2 a 100 000 Mk., 2 a 75 000 Mk., 2 a 50 000 Mk., 5 a 30 000 Mk., 14 a 15 000 Mk., 29 a 10 000 Mk., 56 a 5000 Mk., 832 a 3000 Mk., 1038 a 1000 Mk., 1277 a 500 Mark.

Bekanntmachung.

Nach Mittheilung des Königlichen Herrn Regierungs-Präsidenten zu Marienwerder gelangen im Laufe dieses Sommers — etwa vom 1. Mai ab — im diesseitigen Regierungsbezirke trigonometerische Vermessungsarbeiten zur Ausführung.

Die mit der Ausführung dieser Arbeiten beauftragten Herren Offiziere und Beamten sind Seitens der Herren Minister des Innern, für Landwirthschaft, Domänen und Forsten und öffentlichen Arbeiten mit offenen Ausweisen versehen, worin die von dem Publikum zur Ausführung dieses gemeinnützigen und wissenschaftlichen Unternehmens geforderte Mitwirkung des Näheren dargelegt ist. Hauptsächlich tritt darin an die Grundeigenthümer und Einsassen die Herren Geistlichen, die Landesverwaltungsbehörden und Beamten, sowie die Forstbeamten die Aufforderung heran, auch ihrerseits durch das Gestatten der Betretung ihrer Grundstücke, sowie bereitwillige Auskunftsertheilung in zweifelhaften Fällen nach Kräften mitzuwirken. Die zur Besteigung von Thürmen und zur Herstellung von Beobachtungseinrichtungen auf diesen etwa erforderlichen Anstalten sind zu gestatten. Erforderlich werdenbe Miethsfuhrwerke sowie Botengänge werden Seitens der Herren Offiziere sofort bezahlt.

Alle Behörden und Beamten, welche Karten und Aufnahmen von Theilen des aufzunehmenden und zu erkundeten Geländes besitzen, sind angewiesen, diese auf Erfordern zur Einsicht und falls nöthig zur Abzeichnung mitzutheilen, sowie die erforderlichen Notizen zur Anfertigung genauer statistischer Bemerkungen so ausführlich wie möglich zu geben.

Schließlich wird auch sonst auf bereitwillige Unterstützung dieser Offiziere und Beamten zur Erleichterung ihrer schwierigen Aufgabe, insbesondere durch die Grundbesitzer, Geistlichen, Lehrer pp. gerechnet.

Thorn, den 22. April 1901.

Der Magistrat.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Andreas Koszuta** aus Inowrazlaw, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß zu Bromberg abzuliefern.

Bromberg, den 24. April 1901.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königlichen Landgerichte.
Hübner.

Beschreibung:
Alter: 27 Jahre. Größe: 1,68 m., Statur: schlank, Haare blond, Bart: kleiner Schnurrbart, Augen: blaugrau, Nase: gebogen, Gesicht: länglich, Sprache: deutsch und polnisch.

Besondere Kennzeichen: trägt gewöhlich lange Stiefeln, kurzes Jacket, braune Glsceehandschuhe.

Der Gesuchte hat sich den Bart abnehmen lassen.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in **Rubinkowo**, Band I, Blatt 19, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Fleischermeister **Eduard** und **Theophila** geb. **Januszewski Ehlert**'schen Eheleute eingetragene Grundstück, eine Käthnerstelle, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Stall, Hofraum, Hausgarten, Wiesen und Acker, groß 3,68,50 ha, eingetragen in der Grundsteuermutterrolle von Rubinkowo unter Artikel 20 mit 4,04 Thlr. Reinertrag und in der Gebäudesteuerrolle daselbst unter Nr. 10 mit 90 Mark Nutzungswerth

am 18. Juni 1901,

Vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 22 — versteigert werden.

Thorn, den 14. April 1901.

Königliches Amtsgericht.







Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag, Jubilate, den 28. April 1901.

Altstädt. evang. Kirche.
Vormittags 9½ Uhr: Herr Pfarrer Stachowitz.
Abends 6 Uhr: Herr Pfarrer Jacobi.
Kollekte für die kirchl. Armen-Stiftung.

Neustädt. evang. Kirche.
Vorm. 9½ Uhr: Herr Superintendent Waubke.
Nachher Beichte und Abendmahl.
Nachmittags: Kein Gottesdienst.

Garnisonkirche.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst.
Herr Divisionspfarrer Großmann.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst.
Herr Divisionspfarrer Großmann.

Evang. luth. Kirche.
Vorm. 9½ Uhr: Lese-Gottesdienst.
Nachmittags 3 Uhr: Erste Prüfung der Konfirmanden.
Herr Superintendent Rehm.

Reformirte Gemeinde zu Thorn.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst in der Aula des Königl. Gymnasiums.
Herr Prediger Arndt.

Baptisten-Kirche, Heppnerstr.
Vorm. 9½ Uhr: Gottesdienst.
Nachmittags 4 Uhr: Gottesdienst.
Herr Prediger Carl Burbulla.

Mädchenschule Mocker.
Vormittags 9½ Uhr: Gottesdienst.
Herr Kandidat Heuer.

Evang. Gemeinschaft, Mocker.
Bergstraße 23.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst.
Nachmittags 4 Uhr: Gottesdienst.

Bethaus zu Nessau.
Morgens 7 Uhr: Beichte und Abendmahl.

Evang. Kirche zu Podgorz.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst.
Kollekte für die Berliner Stadtmission.
Nachmittags 2 Uhr: Kindergottesdienst.

Synagogale Nachrichten.

Sonntag, den 28. d. Mts., 7¼ Uhr Abends: Traueraudacht für den verstorbenen Herrn Nathan Leiser.

Französische Haarfarbe
von **Jean Rabôt** in Paris färbt greise und rothe Haare sofort schwarz und braun.
ferner empfehle
Lockenwasser, Bartpflege, Enthaarungspomaden, Englischer Bartwuchs etc. etc.
Bernhards berühmte Lilienmilch
entfernt
radikal, Leberflecken, Mitesser, Sommersprossen und beseitigt die sprödeste Haut.
J. B. Salomon,
Friseur, Bachestraße 2.

Flüssiges Silber,
bestes Putzmittel,
für Silber und versilberte Geräthe, reinigend, versilbernd, garantirt
à Flasche **1,50.**
Nur echt bei:
Walther Kolinski,
Juwelen-, Uhren-, Gold-, Silber- und Alfenidewaaren-Handlung,
Thorn.
Gerberstraße 33—35,
schrägüber dem „Café Kaiserkrone."



Corsets
neuester Mode
sowie
Geradehalter
Nähr- und
Umstands
Corsets
nach sanitären
Vorschriften.
Neu!
Büstenhalter
Corsetschoner
empfehlen
Lewin & Littauer,
Altstädtischer Markt 25.



Ed. Heymann Mocker
Wagenfabrik
offerirt sein großes Lager von
Arbeits- und Luxuswagen
zu billigen Preisen.
Reparaturen
sauber, schnell und billig.



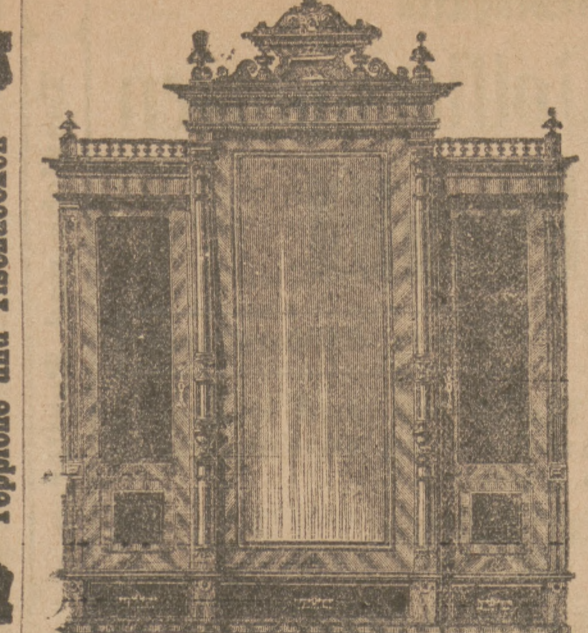
Schon für 1 Mark
erhält
man einen
photographischen
Apparat
mit sämmtlichem Zubehör bei
Paul Weber, Thorn,
Lager sämmtlicher photographischer Bedarfsartikel.

Saaterbsen,
Wicken,
Lupinen,
Peluschken,
Pferdebohnen,
Gersten,
Hafer,
Sommerweizen
offerirt billigst franco Bahn hier
Emil Dahmer,
Schönsee Westpr.

Ferner:
Saat- und Speisekartoffeln
als: Daber, Weltwunder, Mag. bonum, Prof. Märker, frühe und gelbe Rosen, Max Eyth, Jung Baldus, Morphie offerirt billigst
Emil Dahmer,
Schönsee Westpr.

Buchweizen,
Senf, Spörgel,
Serradella,
Sommerroggen
offerirt billigst frei Bahn hier
Emil Dahmer,
Schönsee Westpr.

Das Ausstattungs-Magazin für Möbel, Spiegel und Polsterwaaren
von



Teppiche und Tischdecken

Franz Krüger
Wollmarkt 3, Bromberg, Wollmarkt 3,
empfiehlt
seine grossen Vorräthe in allen Holzarten und neuesten Mustern
in geschmackvoller Ausführung unter Garantie nur gediegener und guter Arbeit
zu den anerkannt billigsten Preisen.
Complette Zimmer-Einrichtungen
in stylgerechten, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Façons stehen stets fertig.
Eigene Tapezierwerkstatt u. Tischlerei im Hause unter persönlicher Leitung.
Nach ausserhalb Franco-Lieferung.
Kostenlose Aufstellung der Möbel durch Sachverständige.

Grosse Auswahl von Möbelstoffen.

Neu! Originell! Zeitgemäß! Praktisch!

ZEITLEXIKON
Monatlich ein Heft zu 1 Mark. Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Monatliches Lexikon über alle Ereignisse auf sämtlichen Kulturgebieten.
Zeit- und geldersparend für jeden vielbeschäftigten Mann.
Das erste Heft wird auf Wunsch gern zur Ansicht übersandt. Zur regelmäßigen Lieferung des „Zeitlexikon" empfiehlt sich
die Buchhandlung von **Walter Lambeck.**

Photographisches Atelier
Kruse & Carstensen,
Schloßstraße 4
vis-à-vis dem Schützengarten.

Heinrich Gerdom,
Photograph des deutschen Offizier-Vereins.
THORN, Katharinenstrasse 8.
Fahrstuhl zum Atelier.

Strumpf- u. Sockenfabrik
(Windstraße 5, 1)
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften.
Strümpfe werden auch sauber angestrickt.
Der Ertrag dient zum Unterhalt armer Mädchen. **H. v. Slaska.**

Gänzlicher Ausverkauf
der
Tadrowski's & Krüger'schen Möbelhandlung,
Coppernikusstraße 21.

Ich habe mit dem heutigen Tage die
Möbelhandlung
des Herrn **Vincent Tadrowski** käuflich übernommen. Stelle daher die sämmtlichen enorm großen Bestände zum schleunigen Ausverkauf. Ich mache ergebenst darauf aufmerksam, daß die Auswahl in **echten nußbaum. Möbeln als: Büffets-, Salon-, Kleiderschränken,** sowie in **Spiegeln, Polsterwaaren,** besonders in **Paneelsophas, Herrensophas—Garnituren, Bildern** sehr reichhaltig ist. Die Preise sind erheblich unter dem Einkaufspreise normirt und bietet Brautleuten für den Einkauf von Ausstattungen ganz bedeutende Vortheile.

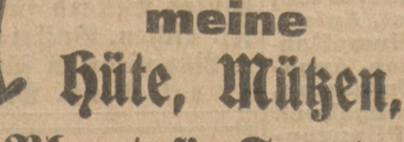
Das Lager soll sobald als irgend möglich geräumt sein.

Adolph W. Cohn.

Münchener
Loewenbräu.
Generalvertreter: **Georg Voss, Thorn.**
Verkauf in Gebinden von 15 bis 100 Liter.
Ausschank Baderstrasse No. 19.

Geschäftsvergrößerung.
Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft durch **Neuanschaffung mehrerer Maschinen vorzüglichster Construction, bedeutend vergrößert** habe und dadurch in der Lage bin, den **höchsten Anforderungen** zu genügen.
Uebernehme sämmtliche Wäsche. Lieferung in 3—5 Tagen, auf besonderen Wunsch in einigen Stunden.
Ich bitte, das mir bisher in so reichem Maaße geschenkte Vertrauen, auch fernerhin schenken zu wollen und mich mit Aufträgen zu beehren. Für **tadellose Ausführung** übernehme jede Garantie.
Große, schöne Rasenbleiche, keine scharfen Mittel
werden angewandt, worauf ich mir erlaube besonders aufmerksam zu machen.
Hochachtungsvoll
Maria Keussen,
geb. **Palm.**
Erste Thorner Dampfwäscherei und Maschinenplätterei.
Specialanstalt für Gardinen und Feinwäsche.
Brückenstr. 14, part., Eingang von der Straße aus in den Laden.

Käufer
für

Hüte und Mützen!
bitte ich
mich **aufzusuchen.**
Sie!
werden sich überzeugen, wie enorm billig
meine

Hüte, Mützen,
Phantasie-Sportmützen
chic und fein
sind, stets das **Neueste!**
Gustav Grundmann, Hutfabrik,
wohnhaft **Breitestraße 37** (C. B. Dietrich & Sohn.)

Künstlicher Zahnersatz
mit und ohne Gaumenplatte!
Plomben,
schmerzlose Zahnoperationen!
Auch übernehme ich die Umarbeitung **nicht korrekt** sitzender **Gebisse** bei mäßigen Preisen.
Schönheit der Zähne ist eine Zierde.
Theodor Paprocki,
prakt. Dentist,
Thorn, Seglerstraße 30.

Levico
Levico-Starkwasser
Levico-Schwachwasser
Paris 1900 Grand prix collectif.
Näheres Prospect.

Vetriolo
bei Trient Süd-Tirol Brenner Express-Zug)
Telegr.-Adr.: Polly - Levico.
Arsen Eisen-Bade u. Trinkkur
Neu eingerichtet:
Kosmetische Arsenkuren.
Prachtvolle Lage, mildestes Klima.
Erstklassiges neues Kuretablissement das ganze Jahr geöffnet.
Der Generaldirector: **Dr. Pollacsek.**

Die Chemische
Wasch-Anstalt, Kunst- und Seidenfärberei
von
W. Kopp in Thorn, Seglerstr. 22
empfiehlt sich zur
sauberen, schnellen und billigen Reinigung
aller Arten von Damen- und Herren-Kleidungsstücken, Teppichen, Vorhängen, Möbelstoffen, seidenen Bändern, Schirmen, Tüchern, Stickereien, Federn, Handschuhen u. s. w.
Gardinen und Spitzen aller Art
werden aufs Schonendste und Beste gewaschen und appretirt.
Verschossene, unscheinbar gewordene Gegenstände werden in allen modernen Farben wie neu aufgefärbt.

Malz-Extract-Bier. Stammbier
aus der Ordensbrauerei **Marienburg** empfiehlt
A. Kirmes, Alleinverkauf für Thorn und Umgegend.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.